

**An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 24
Herrn Dr. Rainer Großmann
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München**

München, den 10.10.2020

Antrag zur BA-Sitzung am 14.10.2020

Nach einer erneuten Diskussion über die neue, behindertengerechte Bushaltestelle Robiniestraße vor der Häuserzeile Robiniestraße 101 – 93 mit den Anwohnern in der UA Sitzung am 05. Oktober beantragt der Bezirksausschuss folgende Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Situation. Die Linienführung der Buslinie 60 soll wie während der Bauphase auf die Ebereschen- und Robiniestraße aufgeteilt werden. Die Aufteilung der Streckenführung würde für eine schnelle Verbesserung sorgen. Die Buslinie soll künftig in Richtung OEZ durch die Robiniestraße und in Richtung Dülferstraße durch die Ebereschenstraße (Einbahnstraße) führen. Es wäre keine neue Haltestelle notwendig, da die bestehende Haltestelle der Linie 173 in der Lerchenauer Straße mitgenutzt werden könnte. Außerdem wäre damit eine Verbesserung der Umsteigebeziehung zwischen den Buslinien 173 und 60 verbunden.

Zusätzlich fordert der BA 24 folgende Verbesserungen der aktuellen Situation:

1. Häufigere Mülleimerleerung bzw. größere Mülleimer
2. Kontrolle der Einhaltung der Maskenpflicht an der Haltestelle durch die MVG
3. Die Linienbusse sollen in der Wartezeit den Motor abstellen

Begründung:

Die Verlegung der Bushaltestelle Robiniestraße vor die Häuserzeile der Häuser Robiniestraße 101 - 93 hatte erhebliche Folgen für die Anwohner in der Robiniestraße. Die aktuelle Situation ist so nicht tragbar und erfordert dringenden Handlungsbedarf.

Gez.

Bauer Maximilian (ML Fraktionssprecher im BA 24), Hohenadl Johann (FDP Fraktionssprecher im BA 24), Lissner Christine (Grüne Fraktionssprecherin im BA 24), Massaquoi Manuela (SPD Fraktionssprecherin im BA 24), Dr. Neudecker Manfred (AfD Fraktionssprecher im BA 24), Martin Obersojer (CSU Fraktionssprecher im BA 24), Wallenhauer Silke (FW/ÖDP Fraktionssprecherin im BA 24)